

Essent und RWE schließen Transaktion ab

- **RWE übernimmt 100% der Essent-Anteile**
- **Verpflichtung zu Investitionen in den Niederlanden**

Essen/Arnheim, 30. September 2009

Essent N.V. und die RWE AG haben heute die Transaktion abgeschlossen, die sie am 12. Januar 2009 angekündigt hatten. Jürgen Großmann, Vorstandsvorsitzender der RWE AG, heißt die Mitarbeiter des niederländischen Unternehmens im RWE-Konzern willkommen: „Diese Partnerschaft ist wahrhaft europäisch und ein klares Bekenntnis zu unserer Strategie auf unserem Kernmarkt: nachhaltiges Wachstum und innovative, klimaschonende Energieerzeugung, um unsere Kunden noch besser zu versorgen. Jetzt werden wir zusammen mit Essent vorWEG gehen.“ Jürgen Großmann weiter: „Wir freuen uns sehr, dass die RWE-Familie größer geworden ist. RWE und Essent – das ist ein ideales Paar.“

Michiel Boersma, scheidender CEO des führenden niederländischen Versorgers Essent, betont: „Wir haben den besten Partner gefunden, um unser Bekenntnis zu einer nachhaltigen Zukunft wahr werden zu lassen und die finanzielle Stärke zu sichern, die wir für unsere Investitionen in den Niederlanden und Belgien brauchen. Kunden, Mitarbeiter, Anteilseigner von Essent – alle profitieren von dieser starken Verbindung.“

Peter Terium, neuer CEO von Essent, ergänzt: „Heute ist ein historischer Tag für uns. Die Partnerschaft mit RWE ist eine gute Nachricht – nicht nur für die Essent-Mitarbeiter, sondern auch für die Kunden in den Niederlanden und in Belgien. Unser Ziel ist es, mit hervorragenden Leistungen im Kundenservice, mit wettbewerbsfähigen Preisen, nachhaltiger Energieerzeugung und mit Innovationen wie E-Mobility zu überzeugen.“

Seite 2

Alle Essent-Anteilseigner verkaufen ihre Aktien

Alle Essent-Anteilseigner haben das RWE-Angebot angenommen, so dass RWE 100 % der ausgegebenen Aktien des Unternehmens mit Sitz in Arnheim übernehmen konnte. Essents 50-%-Anteil an EPZ – dem Joint Venture, das das Kernkraftwerk Borssele betreibt – ist derzeit nicht Teil der Transaktion und verbleibt vorerst bei den früheren Anteilseignern von Essent. Zur Übernahme dieses Anteils steht noch eine endgültige gerichtliche Klärung aus. Auch die Umweltsparte „Essent Milieu“ wird RWE nicht übernehmen. Bereits am 30. Juni 2009 hatte Essent das Verteilnetzgeschäft in den Niederlanden auf die früheren Anteilseigner übertragen.

Die Europäische Kommission hatte die Akquisition am 23. Juni 2009 genehmigt und dabei eine Auflage erlassen, die den deutschen Markt betrifft: Essent darf seinen 51-%-Anteil an den Stadtwerken Bremen (swb) nicht in die Transaktion einbringen. Dieser Desinvestitionsprozess läuft zurzeit. Unter Berücksichtigung des Verkaufs des swb-Anteils und der Ausgliederung des EPZ-Anteils sowie weiterer Wertanpassungen beläuft sich das Transaktionsvolumen auf rund 7,3 Milliarden Euro.

Bekanntnis zu nachhaltiger Energieerzeugung

Die Partnerschaft mit Essent macht RWE zu einem der führenden Energieversorger in der Benelux-Region und stärkt so die Position des Konzerns in Nordwest- und Zentraleuropa. RWE Innogy, im RWE-Konzern für Erneuerbare Energien verantwortlich, investiert jährlich rund eine Milliarde Euro, um bis 2012 eine breite Basis für die Erzeugung erneuerbarer Energien zu schaffen. Mit einer installierten Leistung von 2.370 Megawatt (MW) werden RWE und Essent gemeinsam zu den führenden europäischen Unternehmen im Bereich Erneuerbare gehören; Kapazitäten von 2.050 MW werden von RWE Innogy und Essent betrieben. Beide Unternehmen zusammen verfügen über eine Projektpipeline mit einer Erzeugungskapazität von bis zu 20.000 MW; dazu gehört unter anderem eine Reihe von großen Windparks in der Nordsee. RWE und Essent haben sich der Energieeffizienz und dem Ausbau der Erneuerbaren verpflichtet und wollen deutlich in nachhaltige Energieerzeugung in den Niederlanden investieren.

Die Integration der Stromgroßhandels- und Gasbeschaffungsaktivitäten von Essent in den RWE-Konzern schafft, vereint mit RWE Supply & Trading, ein europaweit führendes Energiehandelshaus und einen der stärksten Wettbewerber auf dem europäischen Gasmarkt.

Seite 3

Neue Organisationsstruktur

Essent wird weiterhin ihre 2,6 Millionen Kunden in Belgien und den Niederlanden versorgen. Das niederländische Privat-, Gewerbe- und Industriekundengeschäft von RWE wird Teil der entsprechenden Essent-Geschäftsbereiche. So entsteht ein starker Spieler auf dem Energiemarkt in Nordwesteuropa. Essent hat im Bereich Erneuerbare Energien eine führende Position und ist sehr auf CO₂-Reduktion und Innovationen in dezentraler Energieerzeugung und Elektromobilität fokussiert.

Essent wird künftig einen Aufsichtsrat mit fünf Mitgliedern haben. Vorsitzender des Aufsichtsrats wird Rein Willems, ehemaliger Präsident von Shell Nederland B.V.. Drei Mitglieder sind von RWE bestellt worden: Rolf Pohlig, Chief Financial Officer der RWE AG, Ulrich Jobs, Chief Operating Officer der RWE AG, und Nina Skorupska, die im RWE-Konzern den Aufgabenbereich „Leistungssteigerung / Beteiligungsmanagement Ausland“ verantwortet. Auf Vorschlag des Essent-Gesamtbetriebsrates wurde Eric van Amerongen ebenfalls zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

In der neuen Struktur wird Essent von einem vierköpfigen Vorstand geleitet, dessen Vorsitzender Peter Terium (46) ist. Rinse de Jong (61), bisher Finanzchef bei Essent, wird diese Position weiterhin bekleiden. Darüber hinaus gehören Erwin van Laethem (45) als Chief Commercial Officer und Huib Morelisse (44) als Chief Technology Officer zum neuen Essent-Vorstand. Nach einer kurzen Übergangsphase wird der heutige Essent-Vorstandschef Michiel Boersma am 1. Dezember 2009 das Gremium verlassen. Der Essent-Vorstand berichtet direkt an den Vorstand der RWE AG.

Mehr Informationen einschließlich Fotos und Lebensläufe der Mitglieder des neuen Essent-Vorstands, finden Sie unter: www.rwe.com/essent

Rückfragen bitte an:

Volker Heck
RWE AG
Leiter Unternehmenskommunikation
T.: +49 201 1215120
M: +49 162 2655551

Jeroen Brouwers
Essent N.V.
Pressesprecher
T.: 0800-0244022 (aus den
Niederlanden)
T.: +31 73 853 49 39 (aus dem
Ausland)
M.: +31 6 1143 32 04

Dig Itha
RWE Nederland
Leiter Unternehmenskommunikation
T: + 31 23 569 1424
M: +31 6-5110 1822

Seite 4

Über RWE

RWE zählt zu den fünf führenden Strom- und Gasversorgern in Europa. Die Aktivitäten des Konzerns umfassen Erzeugung, Handel, Transport und Vertrieb von Strom und Gas. 66.000 Mitarbeiter versorgen über die vollkonsolidierten Beteiligungsgesellschaften mehr als 14 Millionen Kunden mit Strom und mehr als 6 Millionen Kunden mit Gas. Im Geschäftsjahr 2008 hat RWE einen Umsatz von 49 Mrd. € erwirtschaftet. RWE ist die Nr. 1 der Stromerzeuger in Deutschland und die Nr. 3 in Großbritannien. Die Position in Zentral- und Südosteuropa baut der Konzern wir kontinuierlich aus. Grundlage für künftige Ergebnissteigerungen ist unser Kraftwerksportfolio und unser Investitionsprogramm zum Aufbau neuer klimaschonender Erzeugungskapazitäten. Eine Schlüsselrolle spielen dabei erneuerbare Energien.

Derzeit realisiert RWE das größte Investitionsprogramm der Firmengeschichte mit einem Gesamtvolumen von 32 Milliarden Euro bis 2012. Das macht RWE zu einem der größten Investoren in Europa. RWE ist dem niederländischen Markt stark verpflichtet und hat die finanzielle Stärke, diese Verpflichtungen umzusetzen. Zusammen mit Essent verfügt RWE über eine installierte Erzeugungskapazität von rund 51 GW in ganz Europa.

Über Essent

Essent ist das führende Energieunternehmen in den Niederlanden und hat 2008 einen Jahresumsatz von 9 Milliarden Euro erzielt. Die installierte Erzeugungskapazität beträgt fast 6000 MW. Essent liefert Strom, Gas und Heizwärme an Haushalts- und Geschäftskunden. Essent agiert entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von der Energieerzeugung bis zur Versorgung der Endkunden. Annähernd 5000 Menschen arbeiten für Essent. Mehr Informationen unter: www.essent.eu